



## Bundesvertretung

### Spenden Sie für die Reha-Einrichtung Al-Jaleel im palästinensischen Flüchtlingslager in Jenin

Grabenstraße 89  
D 47057 Duisburg

Fon: 00 49 (0203) 60 45 790  
Fax: 00 49 (0203) 60 45 791

[buero@solidaritaet-international.de](mailto:buero@solidaritaet-international.de)  
[www.solidaritaet-international.de](http://www.solidaritaet-international.de)

Solidarität International (SI) e.V. verurteilt den Terror der faschistisch-islamistischen Hamas und kritisiert seit Anbeginn die unterdrückerische Politik der israelischen Regierung gegenüber den Palästinensern. Folge dieser furchtbaren Besatzungspolitik sind seit langem katastrophale Zustände in den Flüchtlingslagern wie z.B. in Gaza und Jenin im Westjordanland. Im Jahr 2022 töteten israelische Soldaten oder Siedler mindestens 190 Palästinenser.

**Frankfurter Volksbank Rhein / Main eG**  
BIC FFVBDEFF  
Spendenkonto  
DE86 5019 0000 6100 8005 84  
Beitragskonto  
DE11 5019 0000 6100 8005 76

Eine furchterliche Explosion der Gewalt spielt sich in Israel und dessen besetzten Gebieten ab.

Es entlädt sich der seit langem bestehende Konflikt zwischen der Apartheidspolitik der israelischen Regierung und dem Kampf des palästinensischen Volkes für sein Recht auf Selbstbestimmung. Zu leiden hat die Zivilbevölkerung in der gesamten Region. Der Gaza-Streifen wird völkerrechtswidrig nicht mehr mit Wasser, Strom und Lebensmittel versorgt. Wie anders als eine Sippenhaft für das gesamte palästinensische Volk lässt sich das bezeichnen? Mit einer militärischen Eskalation ist zu rechnen. So haben die USA bereits einen Flugzeugträger und andere Kriegsschiffe ins östliche Mittelmeer verlagert, die iranische Regierung brüstet sich damit, die Hamas zu unterstützen. Israels Regierungschef Netanjahu hat verkündet, eine neue Landkarte in der Region zu hinterlassen. Für ihn ist der faschistische Hamas-Terror zugleich eine gute Gelegenheit innenpolitisch das Kriegsrecht auszurufen und die massive Opposition zu unterdrücken.

**Sprecher:innen**  
Renate Radmacher  
[renate.radmacher@online.de](mailto:renate.radmacher@online.de)  
0049 (0)7361 72522  
Armin Kolb  
[AuM\\_Kolb@web.de](mailto:AuM_Kolb@web.de)  
0049 (0)1520 44 97 230  
Ute Kellert  
[ute.kellert@posteo.de](mailto:ute.kellert@posteo.de)  
0049 (0)170 561 39 77

**Kassierer:in**  
Axel Kassubek  
[kassu@t-online.de](mailto:kassu@t-online.de)  
0049 (0)561 312 409  
Waltraut Bleher  
[waltraut.bleher@t-online.de](mailto:waltraut.bleher@t-online.de)  
0049 (0)7903 7316

Kritisiert man diese Politik, wird man mit dem politischen Bannstrahl des „Antisemitismus“ belegt.

Die Solidarität mit dem Widerstand des palästinensischen Volkes gegen Besatzung und Unterdrückung ist aber nicht antisemitisch und sucht auch die Einheit mit der israelischen Bevölkerung, die ebenfalls in Frieden leben will. Sie richtet sich nicht gegen das Existenzrecht Israels und dessen Bewohner, die sich selbst in großen Massendemonstrationen gegen den Rechtsruck der israelischen Netanjahu-Regierung stellt.

Die Solidarität mit dem palästinensischen Volk und besonders mit den Flüchtlingslagern regelrecht gefangen gehaltenen Menschen

SI e.V. ist mit Bescheid des Finanzamts Duisburg vom 13.06.2023 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg (VR 4690)

ist uns internationalistische Verpflichtung.

Wir kritisieren die Stimmungsmache hier im Land gegen die berechtigten Interessen des palästinensischen Volkes, die zu einer unkritischen und aktiven und bedingungslosen Verteidigung der blutigen israelischen Politik auffordert.

Unsere Gedanken sind beim israelischen und palästinensischen Volk, die in Frieden leben wollen. Dazu müssen sie sich von jedem Nationalismus und Rassismus freimachen.

Mit der Al-Jaleel Society for Care and Community-Based Rehabilitation (Verband für Pflege und gemeindebasierte Rehabilitation) – kurz AJS – besteht seit 20 Jahren eine Einrichtung der Selbstorganisation der Menschen im Flüchtlingslager von Jenin. Sie führt Reha-Maßnahmen durch für Opfer der israelischen Besatzung und Verfolgung. Spenden, die über SI gesammelt werden, kommen der Prothesenabteilung zugute. Zudem werden ein Theaterprojekt, eine Bibliothek und Feriencamps für Kinder aus dem Flüchtlingslager von Jenin unterstützt.

Auch wenn wir aktuell unsere Hilfe nicht direkt auf die Menschen im Gaza-Streifen richten können, rufen wir dazu auf, für das AJS-Projekt zu spenden. Hier können wir garantieren, dass durch direkte Übergabe das Geld zu 100 Prozent für medizinische Rehabilitation im Flüchtlingslager Jenin eingesetzt wird.

**Spenden bitte unter dem Stichwort „Jenin“ auf das Spendenkonto von SI**

Frankfurter Volksbank Rhein/Main e.G.

IBAN DE 86 5019 0000 6100 8005 84

BIC FFVBDEFF